



# Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch  
Schweizer Auslandvertretungen

**Berichtszeitraum: 4. Quartal 2015**

3003 Bern-Wabern, 18. Februar 2016

## Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge <sup>1</sup>	Vergleich	Schengen		
			Anträge	Verweigerungen	Anteil
IV/2013	102'571		88'344	6'097	6.9 %
IV/2014	99'894	-2'677 (-2.6 %)	82'996	7'816	9.4 %
IV/2015	96'044	-3'850 (-3.9 %)	79'360	7'428	9.3 %

- Im 4. Quartal wurden auf den Schweizer Vertretungen 3.9% weniger Visumanträge eingereicht als im selben Zeitraum des Vorjahres. Im Vergleich zu den vorangehenden drei Quartalen erreicht die Anzahl beantragter Visa saisonal bedingt ihren Tiefststand (1. Quartal: 112'738, 2. Quartal: 192'808, 3. Quartal: 153'243). Insgesamt wurden 2015 dennoch mehr Visa als 2014 ausgestellt. Detaillierte Zahlen folgen in der Jahresausgabe 2015.
- Im Vergleich zum Vorquartal verzeichnen China (3. Quartal: 34'461, 4. Quartal: 12'282) und Indien (3. Quartal: 30'575, 4. Quartal: 12'118) bedeutend weniger Gesuchszahlen. Vergleicht man hingegen beide Länder mit dem Vorjahresquartal ist in Indien eine Zunahme (+5.9%) und in China eine Abnahme (-7.7%) festzustellen.
- Rund 30% der im 4. Quartal ausgestellten Visa wurden Staatsangehörigen aus China und Indien erteilt, minim mehr als im selben Vorjahresquartal (28%).

## Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

### Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen:

#### **Generelle Informationen:**

- Die Anzahl eingereicherter Visumanträge ist im 4. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal erneut rückläufig. Die Tendenz vom letzten Quartal setzt sich verstärkt fort (3. Quartal: -1.1%).
- In den Monaten Oktober bis Dezember ist infolge der Festtage rund um Weihnachten und Neujahr eine Verlagerung des Aufenthaltszweckes festzustellen, vom Tourismus hin zum Besuch von Familienangehörigen und Freunden. Vor allem Staatsangehörige aus dem Kosovo und der Türkei verzeichnen einen sehr hohen Anteil (>50%) ausgestelltter Visa mit dem Reisezweck *Besuch Familie/Freunde*.
- Der Anteil der verweigerten Anträge ist im Vergleich zur Vorjahresperiode minim gesunken (-0.1%).
- In Bezug auf die beantragten Visa hat Pristina bzw. der Kosovo sowohl in den Top-10-Vertretungen als auch bei den Top-10-Nationen einen Platz gut gemacht.

<sup>1</sup> Nationale Visa der Kategorie D werden mitgerechnet.

**Informationen zu ausgewählten Nationen** (vgl. 1.3 - 1.6):

- Staatsangehörige aus **China** haben im 4. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal 7.7% weniger Visa beantragt, nachdem im 3. Quartal noch ein Anstieg von 7.9% gegenüber dem Vorjahresquartal zu verzeichnen war. Für die Monate Oktober und November verzeichnet das Bundesamt für Statistik jedoch nach wie vor einen Anstieg der Übernachtungen (+22%) chinesischer Staatsangehöriger. Die Anzahl durch die Schweiz ausgestellter Schengenvisa hat nur bedingt Einfluss auf die Anzahl Einreisen chinesischer Staatsangehöriger in die Schweiz, da nur etwa jeder zehnte Chinese, der die Schweiz besucht, sein Schengenvisum bei einer Schweizer Vertretung beantragt hat. Die Diskrepanz zwischen dem Rückgang an Visumanträgen und der Zunahme an Übernachtungen gilt es deshalb vor dem Hintergrund der Entwicklung der Visazahlen bei unseren angrenzenden Schengenstaaten zu betrachten: Deutschland (+0%), Österreich (+8%), Frankreich (+0%) und Italien (+13%), wobei auch diese deutlich unter den Zuwachsraten des vorangehenden 3. Quartals lagen (Österreich +49%, Frankreich +33%, Deutschland +15%). Diese Schwankungen dürften massgeblich im Zusammenhang mit der Einführung der biometrischen Datenerfassungspflicht per 12. Oktober 2015 stehen. Obwohl die Einführung auch in dieser Region ohne technische Probleme und zeitliche Verzögerungen erfolgte, konnten die Gesuchsteller im 3. Quartal mit einer frühzeitigen Gesuchseinreichung die Anreise für die biometrische Datenerfassung noch umgehen. Ein weiterer Grund für den Rückgang ist die Abschwächung der chinesischen Währung.

Im Rahmen des einjährigen Pilotprojektes mussten Drittstaatsangehörige, die bei einer Vertretung eines Schengen-Mitgliedstaates in China ein Visumgesuch für die Aufenthaltzwecke *Business / voyage d'affaires* und *Berufliche Ausbildung von kurzer Dauer* stellten, weder eine Hotelreservation noch eine Reservation eines Flugtickets vorweisen. Anlässlich der Sitzung vom Visa Committee am 18. November 2015 wurde nach erfolgreicher Evaluation beschlossen, diese Praxis beizubehalten bzw. auf die Aufenthaltzwecke *Kultur, Sport* und *Besuch Familie/Freunde* zu erweitern. Dieses Verfahren wurde nicht auf weitere visumpflichtige Staaten ausgedehnt.

- Die Anzahl Visumanträge **indischer Staatsangehörige** ist hingegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5.9% angestiegen. Derweil verzeichnen unsere angrenzenden Schengen-Partner im Vergleich zum Vorjahresquartal einen teilweise signifikanten Anstieg der Anzahl Visumanträge: Deutschland (+7%), Frankreich (+35%), Italien (+33%) und Österreich (+11%). Die Einführung der Biometrie erfolgte in Indien am 2. November 2015, weshalb im Vergleich zu China noch im ganzen Monat Oktober Visa ohne biometrische Datenerfassung eingereicht werden konnten und ein Rückgang der Gesuche erst einen Monat später festgestellt wurde.
- Weiterhin stark rückläufig im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Anzahl Visumanträge **russischer Staatsangehöriger** (-26.5%). Verstärkt zeichnet sich diese Entwicklung auch in unseren Nachbarstaaten ab: Deutschland (-32%), Österreich (-43%), Frankreich (-43%) und Italien (-62%). Die Abnahme ist hauptsächlich auf den weiterhin schwachen Rubel und die angespannte politische und wirtschaftliche Beziehung mit der EU zurückzuführen.
- Bei Staatsangehörigen aus dem **Kosovo** ist im 4. Quartal eine beachtliche Zunahme der Visumanträge festzustellen (+10.7% gegenüber Vorjahresperiode). Da nicht alle Schengenstaaten die kosovarischen Reisedokumente anerkennen, wurden im 4. Quartal über 85% aller Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) in Pristina (Kosovo)

ausgestellt. Annähernd 90% der ausgestellten Visa wurden für den Besuch von Verwandten und Freunden ausgestellt. Dies verdeutlicht die Bedeutung der kosovarischen Exil-Gemeinschaft in der Schweiz für den Kosovo.

- Erneut unter den Top-10-Nationen findet sich der **Iran** ein. Seit der allmählichen Aufhebung der Sanktionen öffnet sich das Land zusehends gegen Westen. Im 4. Quartal sind im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich mehr Visumanträge eingereicht worden. Anteilsmässig wurden ähnlich viele Visa für den Besuch von Familienangehörigen und Freunden (35%) wie auch für Geschäftsreisen (32%) ausgestellt.

#### **Zusammenarbeit mit externen Dienstleistungserbringern (ESP):**

Die Schweiz arbeitet heute in 23 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (TLScontact und VFS Global) zusammen. Visa-Kunden können heute in insgesamt 51 externen Visa-Aannahmезentren, sogenannten Visa Acceptance Center (VAC), ihren Antrag für ein Schengenvisum einreichen und dort ihre Antragsdaten elektronisch erfassen lassen. Im November wurde zusätzlich in Accra (Ghana) und Doha (Katar) ein VAC eröffnet. Bei den Vertretungen in Mumbai (Indien), Abu Dhabi (V. A. E.), Kiew (Ukraine), Shanghai (China) und Istanbul (Türkei) gehen über 90% der Visumanträge via Outsourcer ein.

Im Vergleich zum 3. Quartal ist der Anteil der Visumanträge, die bei einem der externen Dienstleistungserbringer eingereicht wurden, erneut rückläufig. Im 4. Quartal wurden rund 60% aller weltweit gestellten Visumanträge bei externen Dienstleistern eingereicht. Dieser Wert lag im 3. Quartal bei 71% (vgl. 2.1). Die Abnahme ist darauf zurückzuführen, dass in absoluten Zahlen im Besonderen weniger Visumanträge von Vertretungen wie China und Indien eingereicht worden sind, die zusätzlich via externer Dienstleistungserbringer Anträge generieren.

#### **Aufenthaltszweck:**

Die drei bedeutendsten Aufenthaltszwecke *Tourismus*, *Besuch Familie/Freunde* und *Business* machen im 4. Quartal 2015 zusammen 88% aller Reisegründe aus. Analog zum Vorjahresquartal ist auch im 2015 zum Jahresende eine bedeutende Verlagerung vom *Tourismus* hin zu *Besuch Familie/Freunde* festzustellen. Die Festtage über Weihnachten und Neujahr bewegen viele zu einem Besuch bei Verwandten und Freunden in der Schweiz. Die Mehrheit der Personen, die ein Visum für den Besuch von Verwandten erhalten haben, sind kosovarische, russische und türkische Staatsangehörige (vgl. 3.3). Rund 50% der Visa wurden in diesem Zeitraum für touristische Zwecke ausgestellt.

#### **Geschlecht und Alter der Antragstellerinnen und Antragsteller:**

Im 4. Quartal 2015 haben minim mehr Männer (50.4%) als Frauen (49.6%) einen Visumantrag eingereicht. Während der Anteil Frauen in den vorangehenden beiden Quartalen leicht überwiegt, sind es im 4. Quartal ähnlich wie im 1. Quartal wiederum die Männer. Alles in allem ist die Verteilung zwischen den Geschlechtern aber praktisch unverändert (vgl. 4.1).

Im 4. Quartal sind 52% aller Antragstellerinnen und Antragsteller zwischen 19 und 40 Jahre alt, 34% zwischen 41 und 65 Jahre und 10% unter 18 Jahre alt. Den kleinsten Anteil machen die über 65-jährigen Personen mit 5% aus. Es gibt keine signifikanten Unterschiede innerhalb der verschiedenen Altersgruppen zwischen Frauen und Männern.

### **Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe:**

Der prozentuale Anteil an Personen, die ein Visum mit einem Diplomaten-, Dienst-, Sonder- oder offiziellen Pass beantragt haben, ist im Vergleich mit dem Vorjahresquartal mit 3.1% unverändert (4. Quartal 2014: 3.1%). Obwohl die Visumanträge mit einem Diplomaten-, Dienst-, Sonder- oder offiziellen Pass in den Vertretungen in Beijing und Shanghai (China) im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht rückläufig sind (-138 Anträge), machen sie nach wie vor rund 50% aller Visumanträge ebendieser Passkategorien weltweit aus. Neu in den Top-10 finden sich die Vertretungen in Ho Chi Minh City (Vietnam) und Kathmandu (Nepal) ein. Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnen 7 der Top-10-Vertretungen eine Zunahme in absoluten Zahlen an Visumanträgen mit Diplomaten-, Dienst-, Sonder- oder offiziellem Pass. Andererseits ist neben den Vertretungen in Beijing und Shanghai auch die Anzahl jener in Moskau leicht rückläufig.

### **Humanitäre Visa:**

Im Kapitel 6 werden alle humanitären Visa ausgewiesen, die aus einem der folgenden Gründe erteilt worden sind:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex, wie sie bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz) ausgestellt werden.
- Visa, die infolge der Spezialweisung „Visumantrag aus humanitären Gründen“ erteilt werden: Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandsvertretung ein humanitäres Visum beantragen.
- Zwischen September und November 2013 konnten syrische Staatsangehörige mit Familienangehörigen in der Schweiz im Rahmen der Spezialweisung „Erleichterte Erteilung von Besucher-Visa für syrische Familienangehörige“ unter gewissen Bedingungen ein humanitäres Visum beantragen.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3'000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollen 1'000 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtet sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind.

Im 4. Quartal wurden insgesamt 273 Visa aus humanitären Gründen ausgestellt. Das sind 224 weniger als in derselben Vorjahresperiode (2014). 75% dieser Visa betreffen Gesuche von syrischen Staatsangehörigen, was das Ausmass der Tragik der Syrienkrise verdeutlicht. Der Rückgang der erteilten Visa ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass keine Visa aufgrund der im November 2013 aufgehobenen Visaerleichterungen für syrische Staatsangehörige mehr erteilt worden sind. Von den 2015 beschlossenen Erleichterungen haben aufgrund des engeren Kreises der Begünstigten erst 62 Personen Gebrauch machen können. Im Übrigen gelten für syrische Staatsangehörige die ordentlichen Voraussetzungen für die Erteilung eines humanitären Visums.



## 1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

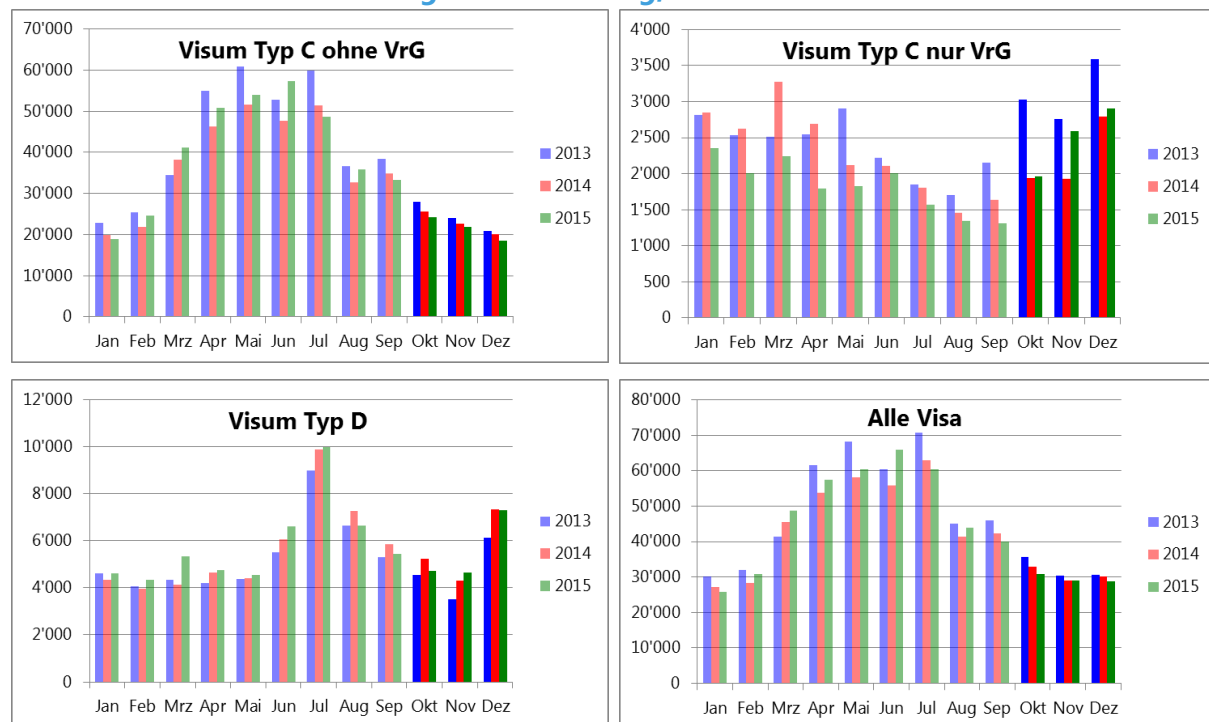
### 1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2015, aufgeschlüsselt nach Typ

	Total		Schengen					Anteil Verweigerungen	National D
	Anträge	ausg.	A		C		VrG		
			ausg.	verw.	ausg.	verw.	ausg.	ausg.	
Jan 15	28'019	25'765	2	3	18'805	2'197	2'355	9.6 %	4'603
Feb 15	33'395	30'952	1	1	24'597	2'309	2'008	8.4 %	4'346
Mrz 15	51'629	48'663	5	1	41'083	2'847	2'247	6.4 %	5'328
Apr 15	59'877	57'371	2	0	50'813	2'378	1'795	4.6 %	4'761
Mai 15	63'447	60'456	4	0	54'092	2'875	1'830	5.1 %	4'530
Jun 15	69'484	65'912	3	1	57'277	3'480	2'011	5.7 %	6'621
Jul 15	63'859	60'314	9	1	48'749	3'411	1'572	6.6 %	9'984
Aug 15	46'654	43'814	9	3	35'816	2'749	1'345	7.1 %	6'644
Sep 15	42'730	39'979	3	0	33'230	2'654	1'306	7.4 %	5'440
Okt 15	33'537	30'836	3	1	24'143	2'635	1'964	9.0 %	4'726
Nov 15	31'480	29'076	8	0	21'817	2'273	2'595	9.8 %	4'656
Dez 15	31'027	28'704	7	1	18'493	2'197	2'902	6.8 %	7'302
<b>Total</b>	<b>555'138</b>	<b>521'852</b>	<b>56</b>	<b>12</b>	<b>428'915</b>	<b>32'005</b>	<b>23'930</b>	<b>6.8 %</b>	<b>68'941</b>

Legende:

**A:** Schengen-Visum für den Flughafentransit; **C:** einheitliches Schengen-Visum; **VrG:** Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D:** Nationales Visum; **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

### 1.2 Monatliche Entwicklung Visumerteilung, 2013 bis 2015

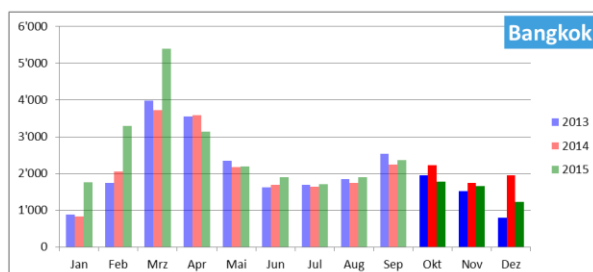
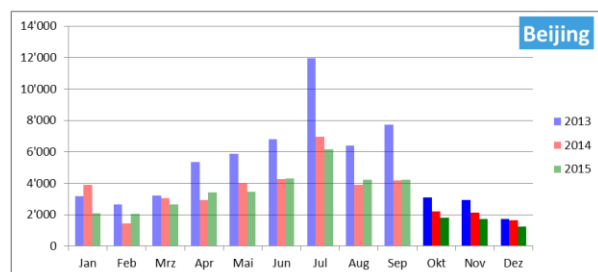
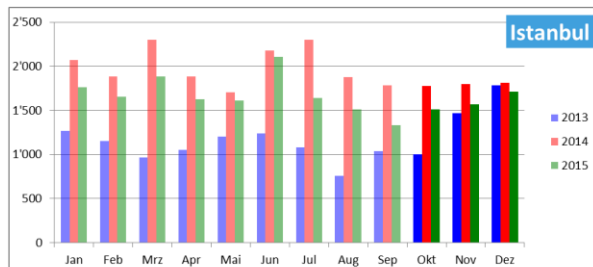
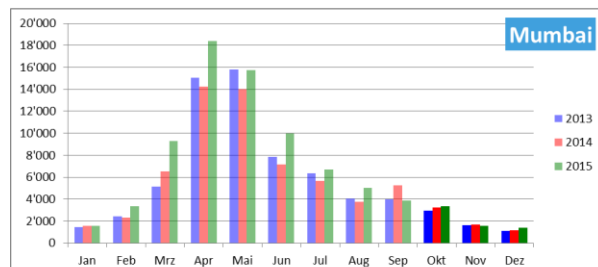
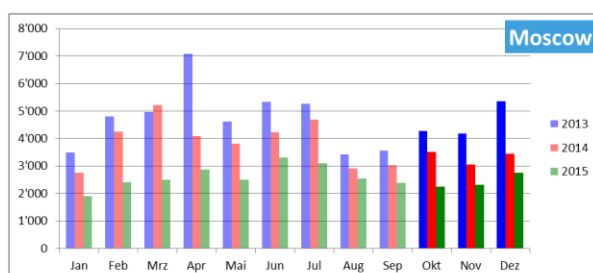
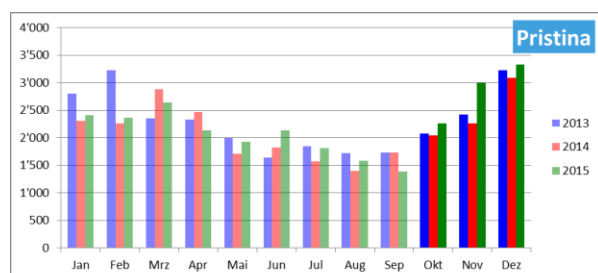


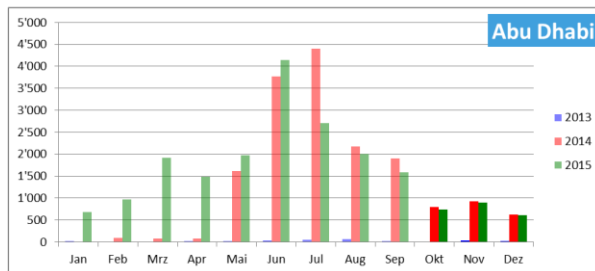
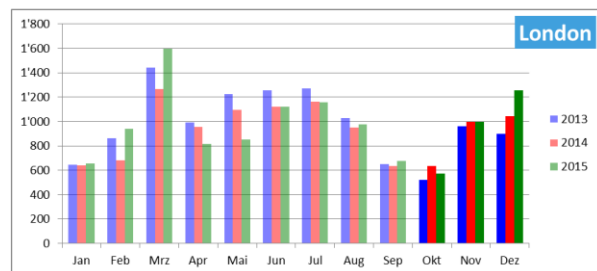
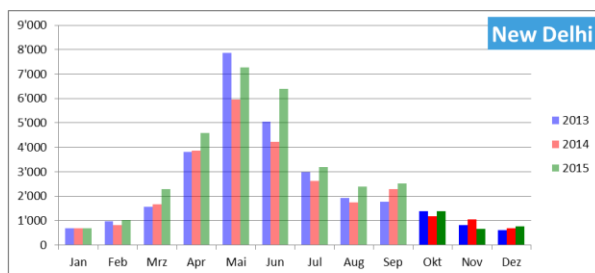
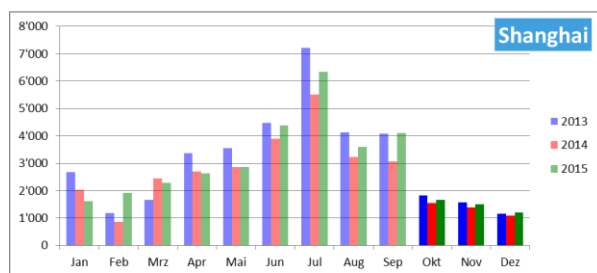
Hinweis: Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

### 1.3 Top-10-Vertretungen - beantragte Visa im 4. Quartal 2015 und 2014

Vertretung	Schengen				Nat.	Total			4. Quartal 2014		
	A	C	VrG	D	Antr.	ausg.	verw.	Antr.	Position	Veränd.	
	Antr.	Antr.	Antr.	Antr.							
1 Pristina Kosovo	1	1'518	6'415	661	8'595	7'076	1'519	7'390	2 (+1)	+16.3 %	
2 Moscow Russland	0	6'989	7	322	7'318	7'274	44	10'007	1 (-1)	-26.9 %	
3 Mumbai Indien	0	5'627	5	647	6'279	6'025	254	6'102	3 (+/-0)	+2.9 %	
4 Istanbul Türkei	7	4'287	148	357	4'799	4'337	462	5'384	6 (+2)	-10.9 %	
5 Beijing China	1	4'403	4	358	4'766	4'663	103	5'995	4 (-1)	-20.5 %	
6 Bangkok Thailand	0	4'312	67	265	4'644	4'390	254	5'914	5 (-1)	-21.5 %	
7 Shanghai China	0	4'160	0	198	4'358	4'287	71	4'047	7 (+/-0)	+7.7 %	
8 New Delhi Indien	0	2'829	2	169	3'000	2'508	492	2'906	8 (+/-0)	+3.2 %	
9 London Grossbrit.	0	2'716	13	98	2'827	2'800	27	2'677	9 (+/-0)	+5.6 %	
10 Abu Dhabi VAE	0	2'166	39	49	2'254	2'074	180	2'361	11 (+1)	-4.5 %	

### 1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2013 bis 2015



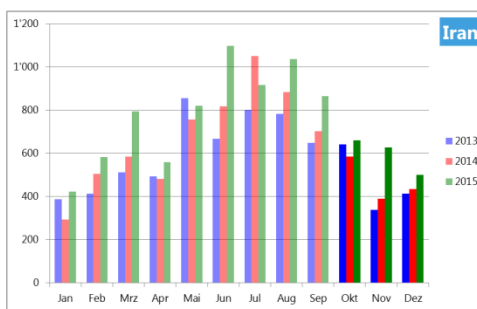
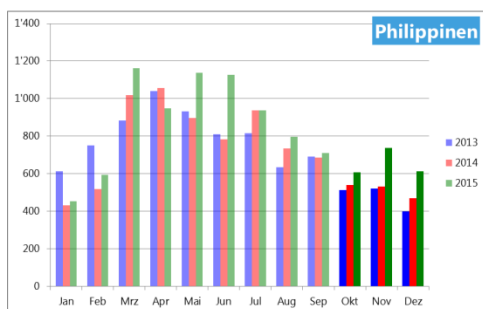
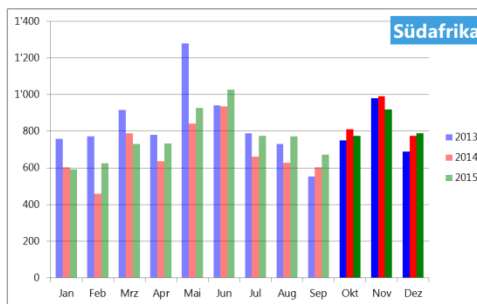
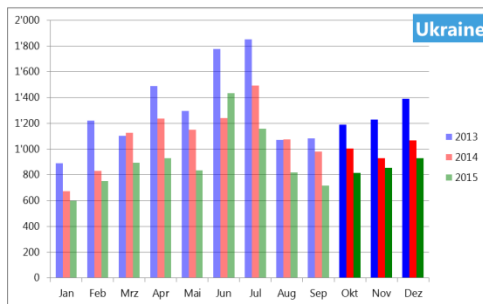
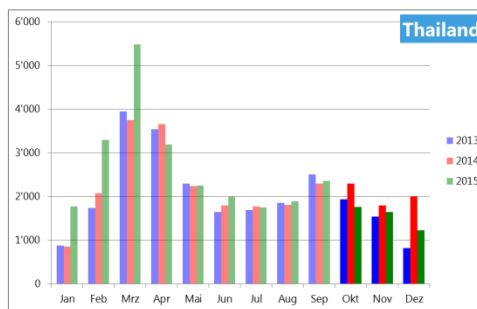
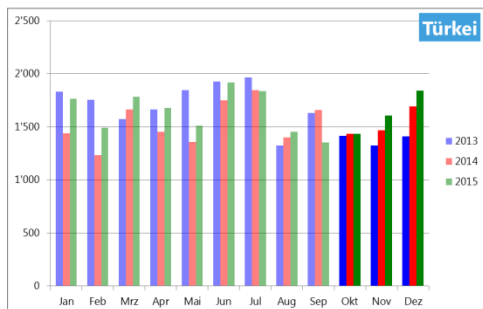
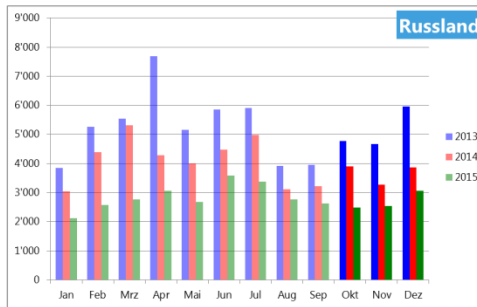
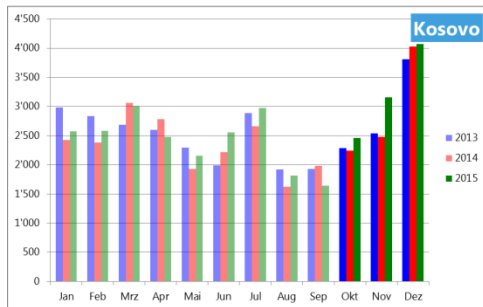
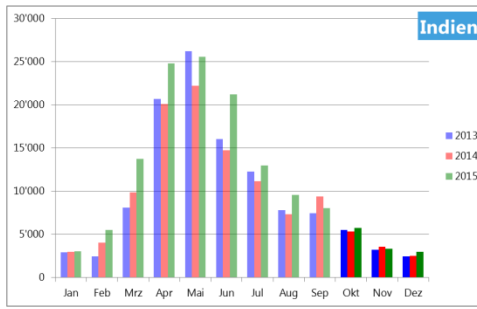
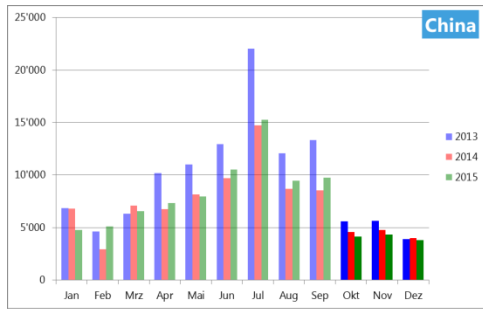


### 1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2015 und 2014

Nation	Schengen				Nat.	Total			im Land beantr.	4. Quartal 2014		
	A	C	VrG	D		Anträge	ausg.	verw.		Antr.	Position	Veränderung
	Antr.	Antr.	Antr.	Antr.								
China	0	11'278	13	991		12'282	12'029	253	83.5 %	13'301	1 (+/-0)	-7.7 %
Indien	4	10'870	3	1'241		12'118	11'348	770	76.0 %	11'446	2 (+/-0)	+5.9 %
Kosovo	1	1'484	6431	1'767		9'683	8'118	1'565	86.3 %	8'747	4 (+1)	+10.7 %
Russland	0	7'144	12	947		8'103	8'064	39	87.8 %	11'020	3 (-1)	-26.5 %
Türkei	7	4'119	5	754		4'885	4'686	199	87.2 %	4'598	6 (+1)	+6.2 %
Thailand	0	4'313	2	311		4'626	4'427	199	93.2 %	6'084	5 (-1)	-24.0 %
Ukraine	0	2'157	1	443		2'601	2'505	96	84.2 %	3'004	7 (+/-0)	-13.4 %
Südafrika	0	2'362	0	120		2'482	2'478	4	90.2 %	2'549	8 (+/-0)	-2.6 %
Philippinen	0	1'700	1	255		1'956	1'815	141	58.0 %	1'542	13 (+4)	+26.8 %
Iran	5	1'525	30	227		1'787	1'692	95	80.4 %	1'409	16 (+6)	+26.8 %

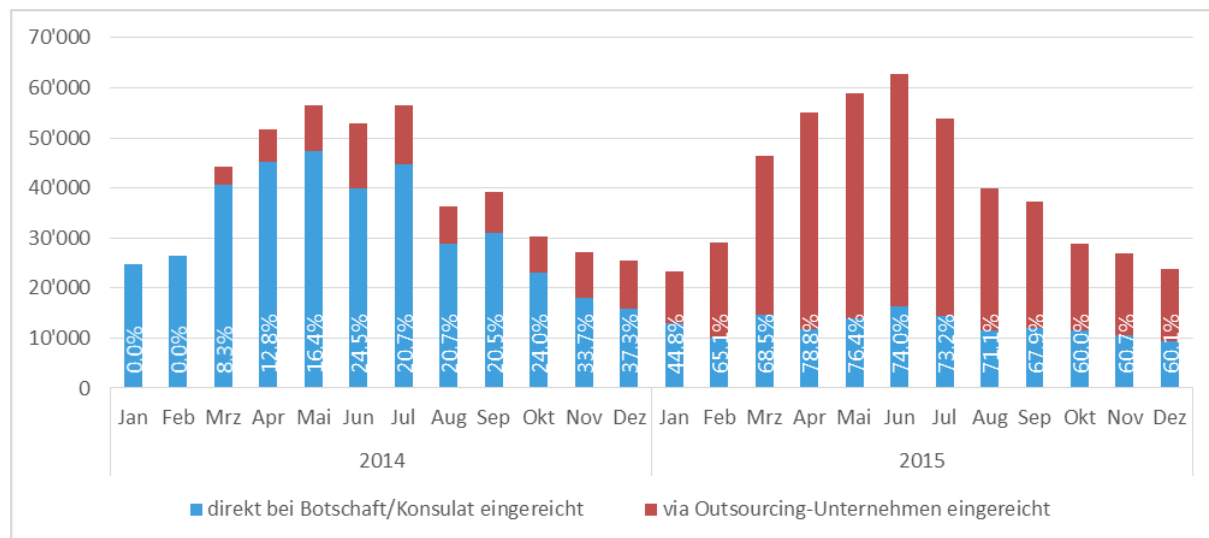


### 1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2013 bis 2015



## 2 Zusammenarbeit mit externen Dienstleistungserbringern (ESP)

### 2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister an den eingereichten Schengen-Visumanträgen seit März 2014



#### Hinweis:

Daten für Outsourcing-Dienstleister sind erst seit März 2014 verfügbar.

### 2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 4. Quartal 2015

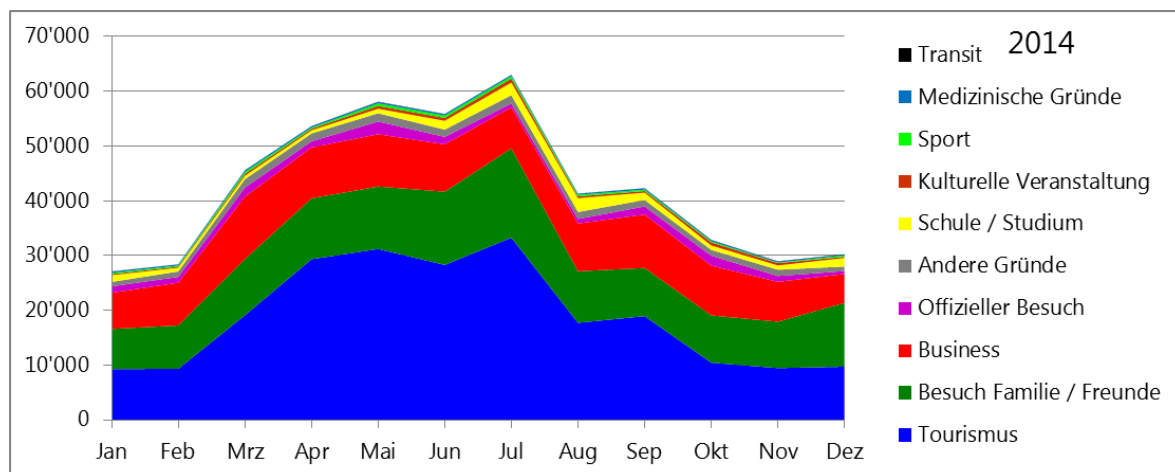
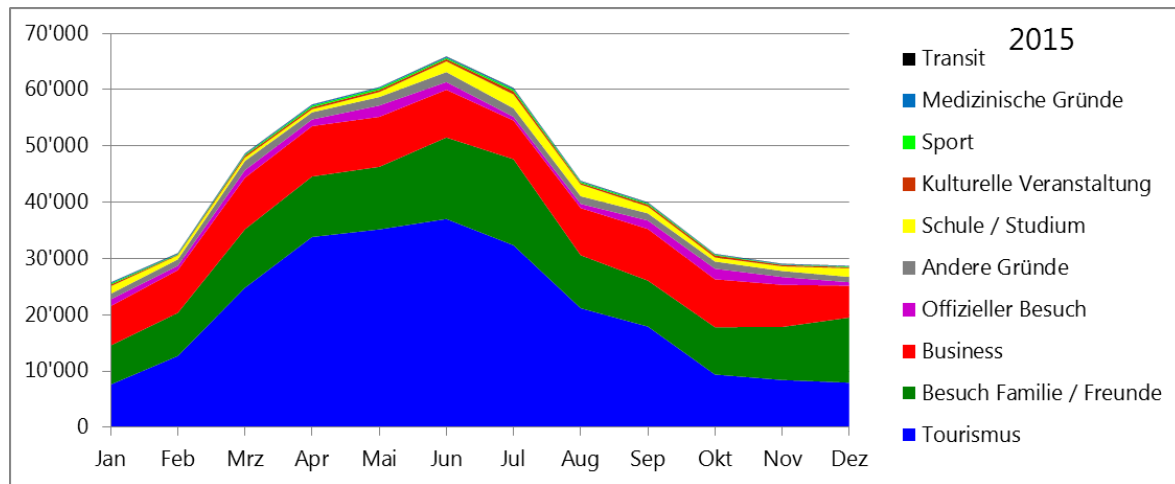
	Vertretung	Schengen Visumanträge total	durch Outsourcer	Anteil Outsourcing
1	Moscow, Russland	6'996	5'664	81.0 %
2	Mumbai, Indien	5'632	5'472	97.2 %
3	Istanbul, Türkei	4'442	4'085	92.0 %
4	Shanghai, China	4'160	3'930	94.5 %
5	Bangkok, Thailand	4'379	3'923	89.6 %
6	Beijing, China	4'408	3'015	68.4 %
7	New Delhi, Indien	2'831	2'469	87.2 %
6	London, Grossbritannien	2'729	2'334	85.5 %
8	Abu Dhabi, V. A. E.	2'205	2'124	96.3 %
9	Kiev, Ukraine	2'012	1'917	95.3 %

#### Hinweis:

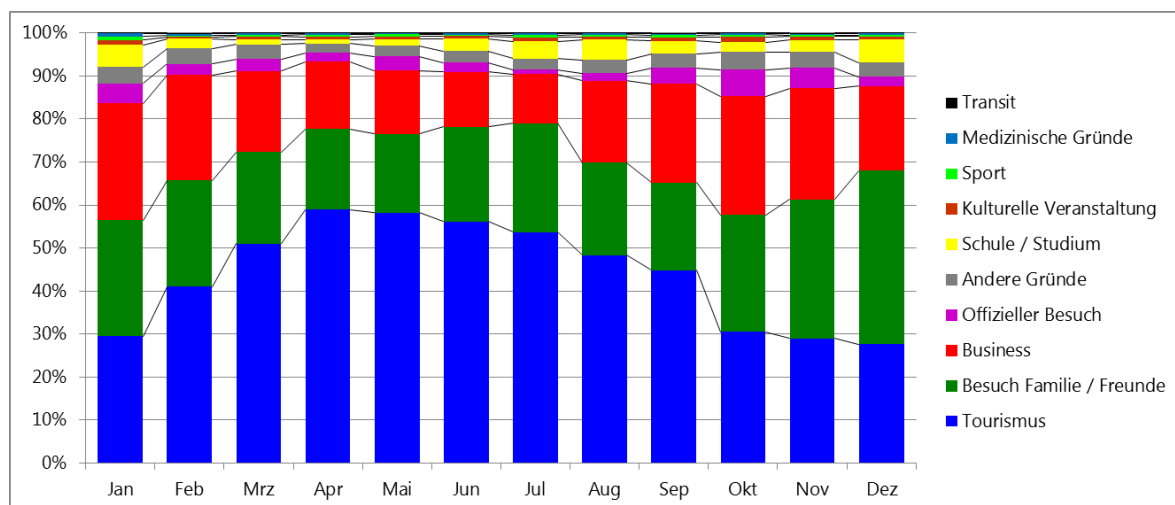
Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich, da kein kompletter Datensatz verfügbar ist. Zudem wurde die elektronische Datenerfassung auf einigen Vertretungen erst im ersten Halbjahr 2015 eingeführt.

### 3 Aufenthaltswitzweck

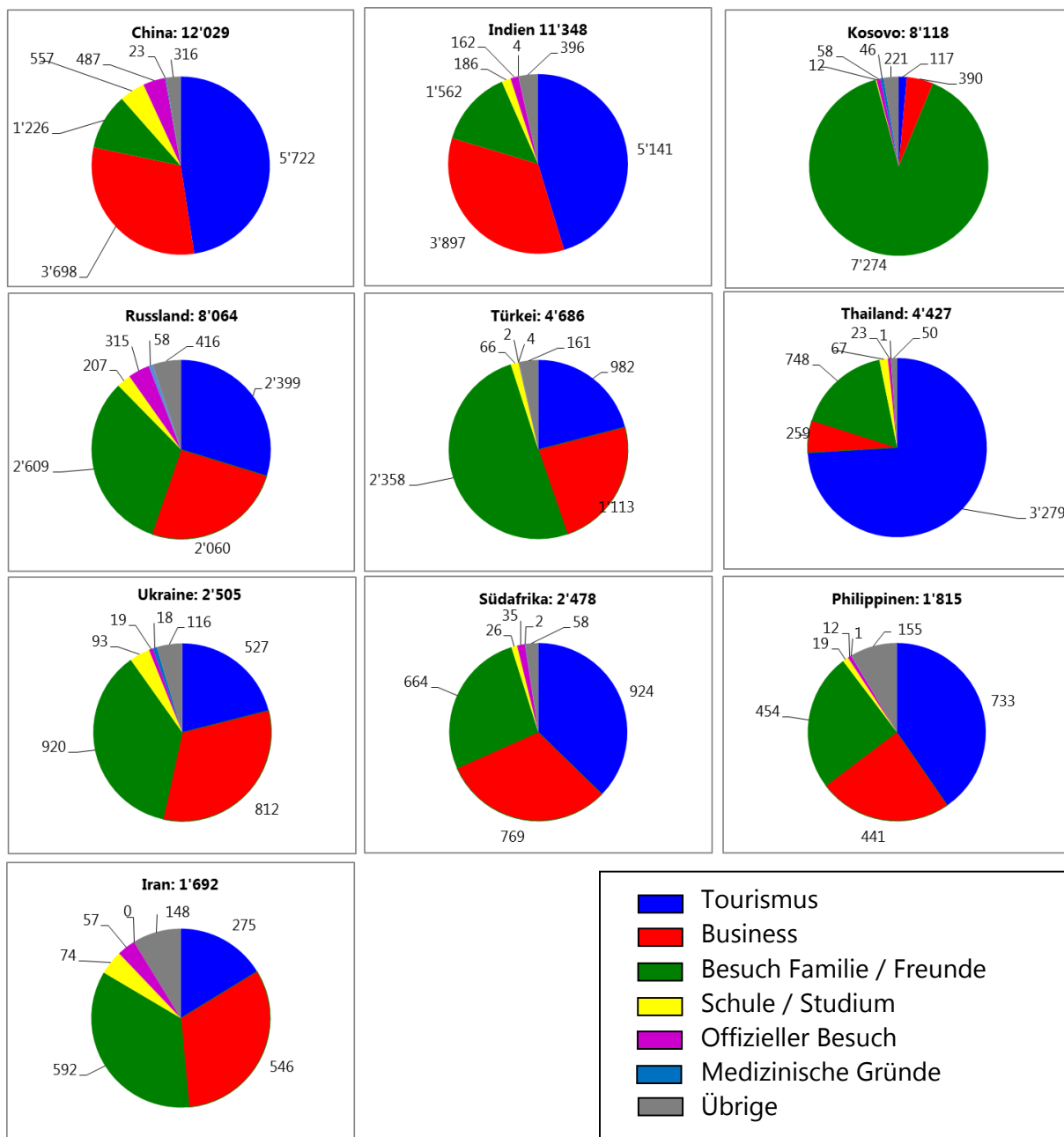
#### 3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke in den Jahren 2014 und 2015



#### 3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke im Jahr 2015



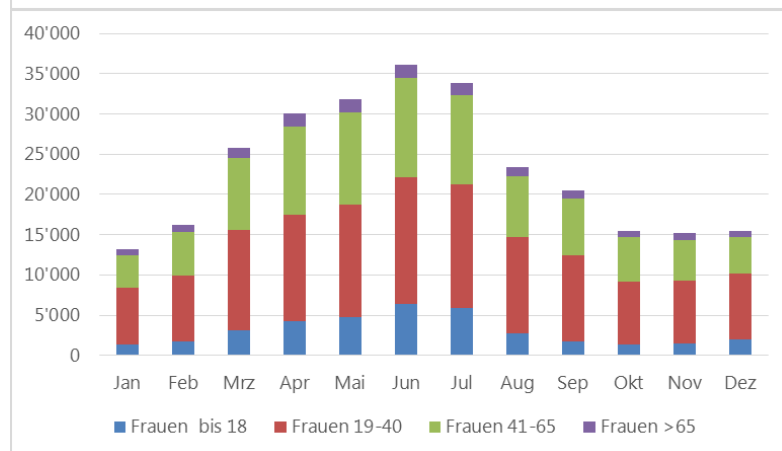
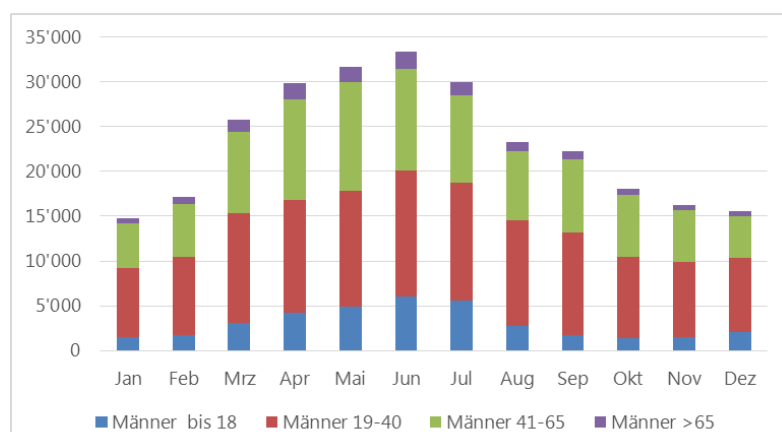
### 3.3 Top-10-Nationen gemäss ausgestellten Visa, aufgeschlüsselt nach Aufenthaltszweck für das 4. Quartal 2015



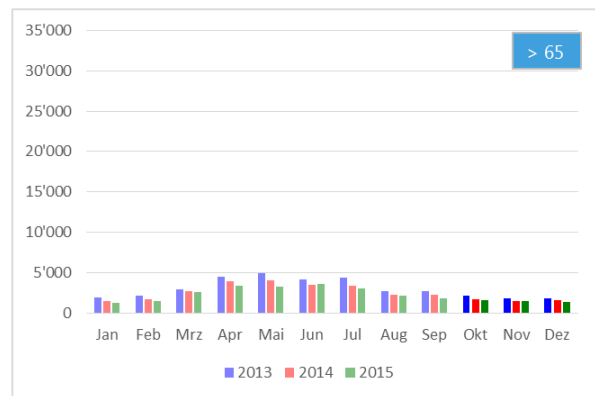
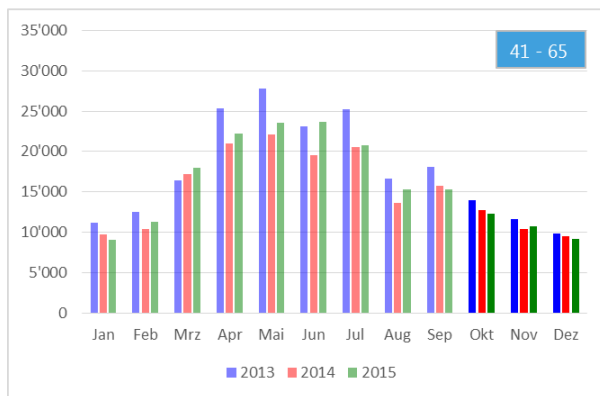
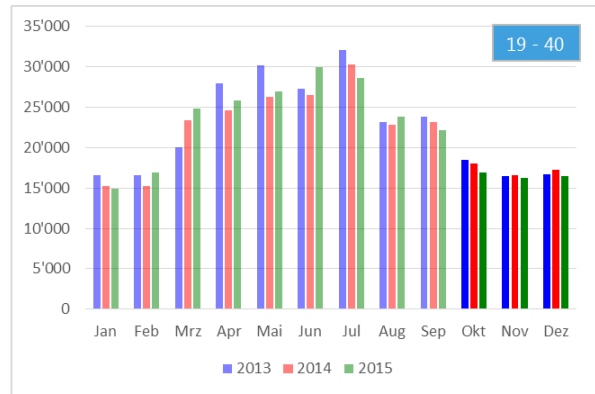
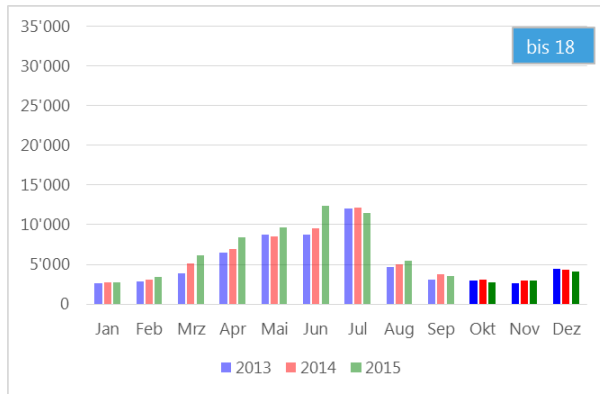
## 4 Geschlecht und Alter der Antragsteller

### 4.1 Geschlecht und Alter der Antragsteller im Jahr 2015

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
<b>Männer</b>	<b>14'812</b>	<b>17'097</b>	<b>25'737</b>	<b>29'846</b>	<b>31'642</b>	<b>33'307</b>	<b>29'970</b>	<b>23'261</b>	<b>22'256</b>	<b>18'068</b>	<b>16'273</b>	<b>15'559</b>
<b>bis 18</b>	1'454	1'720	3'067	4'207	4'884	5'992	5'536	2'697	1'732	1'345	1'518	2'060
<b>19-40</b>	7'803	8'782	12'296	12'619	12'957	14'078	13'223	11'810	11'453	9'132	8'384	8'258
<b>41-65</b>	4'975	5'889	9'043	11'250	12'074	11'337	9'764	7'697	8'190	6'849	5'717	4'669
<b>&gt;65</b>	580	706	1'331	1'770	1'727	1'900	1'447	1'057	881	742	654	572
<b>Frauen</b>	<b>13'152</b>	<b>16'165</b>	<b>25'774</b>	<b>30'031</b>	<b>31'805</b>	<b>36'177</b>	<b>33'889</b>	<b>23'393</b>	<b>20'474</b>	<b>15'469</b>	<b>15'207</b>	<b>15'468</b>
<b>bis 18</b>	1'317	1'729	3'089	4'219	4'760	6'375	5'899	2'756	1'757	1'375	1'448	2'007
<b>19-40</b>	7'080	8'138	12'469	13'224	13'964	15'813	15'326	11'969	10'636	7'804	7'815	8'171
<b>41-65</b>	4'102	5'451	8'971	10'964	11'510	12'286	11'058	7'598	7'107	5'467	5'052	4'474
<b>&gt;65</b>	653	847	1'245	1'624	1'571	1'703	1'606	1'070	974	823	892	816



### 4.2 Altersgruppen im Vergleich, 2013 bis 2015





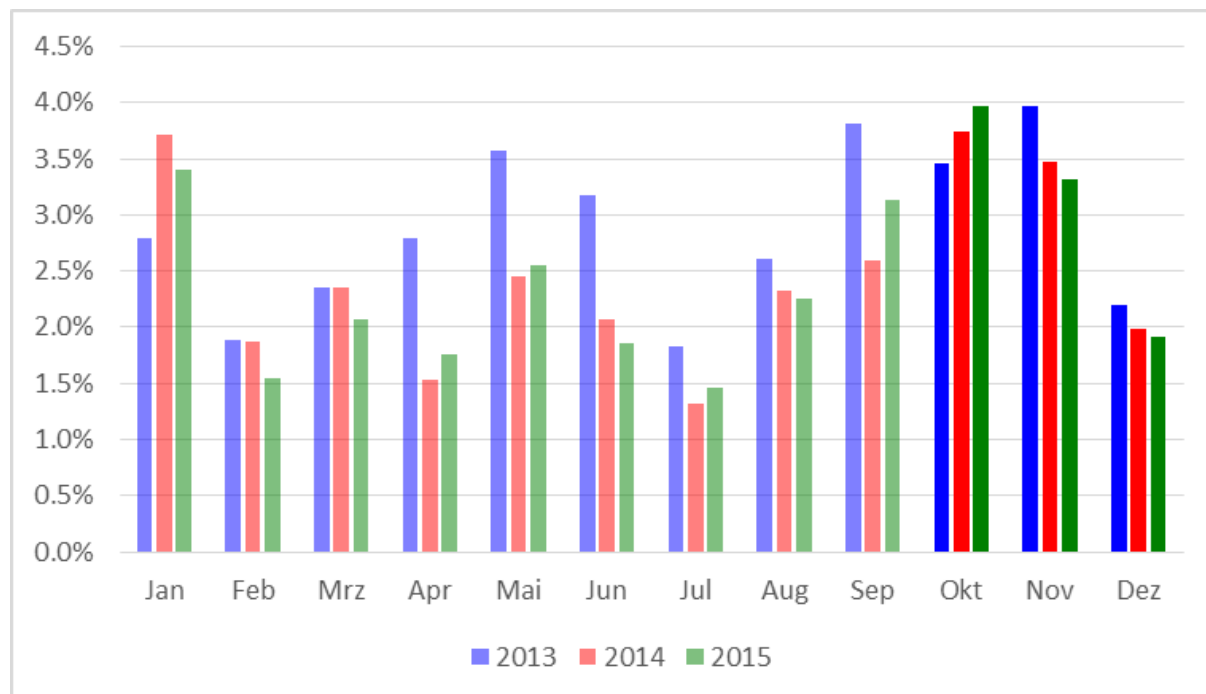
## 5 Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe

### 5.1 Anteil Visumanträge mit Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offiziellen Pässen an den Visumanträgen 2015

	Anträge total	Anträge mit speziellen Pässen (D+D+S+O)				Total	Anteil an allen Anträgen
		Diplomaten	Dienst	Sonder	Offizielle		
Jan	28'019	231	279	353	91	954	3.4 %
Feb	33'395	163	139	164	51	517	1.6 %
Mrz	51'629	206	2	447	156	1'066	2.1 %
Apr	59'877	222	263	436	132	1'053	1.8 %
Mai	63'447	378	465	568	208	1'619	2.6 %
Jun	69'484	348	356	474	115	1'293	1.9 %
Jul	63'859	225	207	432	72	936	1.5 %
Aug	46'654	143	202	599	106	1'050	2.3 %
Sep	42'730	228	430	476	203	1'337	3.1 %
Okt	33'537	283	356	460	233	1'332	4.0 %
Nov	31'480	162	351	366	166	1'045	3.3 %
Dez	31'027	149	104	246	93	592	1.9 %
<b>Total</b>	<b>555'138</b>	<b>2'738</b>	<b>3'409</b>	<b>5'021</b>	<b>1'626</b>	<b>12'794</b>	<b>2.3 %</b>

Legende: **D+D+S+O**: Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe.

### 5.2 Anteil Visumanträge mit Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offiziellen Pässen an den Visumanträgen in den Jahren 2013 bis 2015



### 5.3 Top-10-Vertretungen bezüglich Visumanträge mit Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offiziellen Pässen im 4. Quartal 2015 und 2014

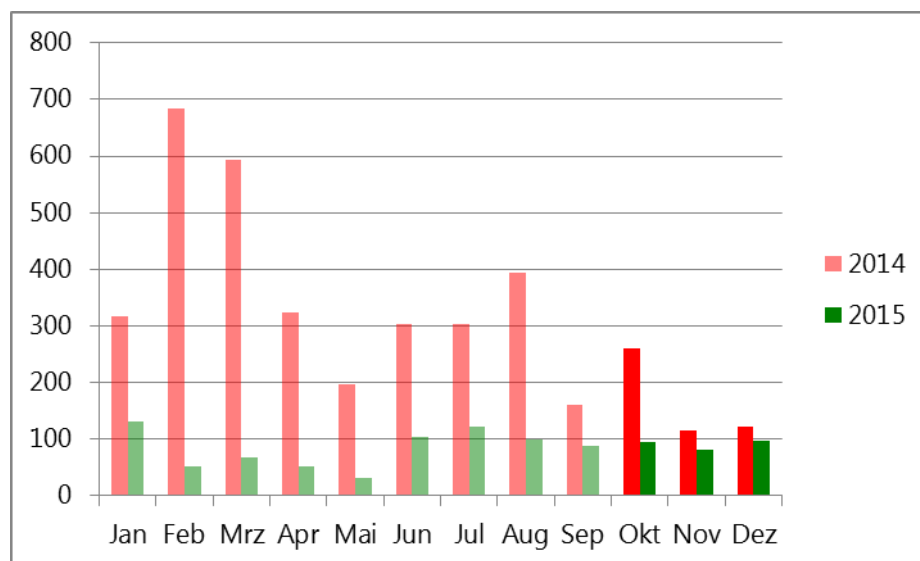
	Vertretung	4. Quartal 2015			4. Quartal 2014		
		Anträge		Anteil	Anträge		Anteil
		D+D+S+O	total	D+D+S+O	D+D+S+O	total	D+D+S+O
1	Beijing, China	1'408	4'766	29.5 %	1'539	5'995	25.7 %
2	Riyadh, Saudi-Arabien	131	1'734	7.6 %	81	1'553	5.2 %
3	Islamabad, Pakistan	122	771	15.8 %	82	571	14.4 %
4	Dhaka, Bangladesch	116	424	27.4 %	34	253	13.4 %
5	New Delhi, Indien	111	3'000	3.7 %	104	2'906	3.6 %
6	Ho Chi Minh C., Vietn.	84	561	15.0 %	0	0	--
7	Kinshasa, DR Kongo	80	304	26.3 %	74	279	26.5 %
8	Moscow, Russland	74	7'318	1.0 %	78	10'007	0.8 %
9	Shanghai, China	68	4'358	1.6 %	75	4'047	1.9 %
10	Kathmandu, Nepal	58	393	14.8 %	23	221	10.4 %

Hinweis:

Die Auslandsvertretung in Ho Chi Minh City (Vietnam) wurde am 10. Juni 2015 eröffnet. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist deshalb nicht möglich.

## 6 Humanitäre Visa

### 6.1 Anzahl erteilter humanitärer Visa; Vergleich 2014 und 2015



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
<b>2014</b>	317	685	593	324	196	303	303	393	160	260	115	122	<b>3'771</b>
<b>2015</b>	131	52	68	52	30	103	122	99	87	95	81	97	<b>1'017</b>

#### Hinweis:

Daten sind erst seit 17. Januar 2014 verfügbar.

### 6.2 Anzahl erteilter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 4. Quartal 2015

Istanbul, Türkei	120
Beirut, Libanon	84
Pristina, Kosovo	12
Cairo, Ägypten	9
Amman, Jordanien	8

### 6.3 Anzahl erteilter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 4. Quartal 2015

Syrien	205
Kosovo	10
Palästina	7
Afghanistan	6
Staatenlose (UN Konvention 1954)	5
Sri Lanka	5

## 7 **Impressum**

Das Visa Monitoring wird durch die Sektionen Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) und Migrationsanalyse (SAY, Direktionsbereich Asyl) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich an die Sektion Grundlagen Visa SEM:  
[visa@sem.admin.ch](mailto:visa@sem.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Staatssekretariat für Migration SEM  
Abteilung Einreise  
Sektion Grundlagen Visa  
Quellenweg 6  
3003 Bern-Wabern